

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

übernehmen, unverkaufte, aber noch in gutem Zustande befindliche Exemplare im Herbst à 10 Cts. per Exemplar wieder zurück zu nehmen. Wir glauben, auf diese Weise sei es den Betr. Hotels ermöglicht, in ihrem eigenen Interesse und in demjenigen des Unternehmens thatkräftig mitzuwirken.

Es sind gegenwärtig auch Unterhandlungen mit der *Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft* im Gange, um das Buch in *sämtlichen internationalen Restaurations- und Schlafwagen* auf den für den Fremdenverkehr nach der Schweiz in Betracht fallenden Linien zum Verkauf zu bringen und wird hiemit ein an Bedeutung und Zweckmässigkeit unübertreffliches Vertriebsmittel gefunden sein, welches sich dem übrigen würdig anreihet. Das Buch wird also künftighin durch folgende Mittel und Wege dem Fremden erhältlich gemacht werden:

1. in 80 der hauptsächlichsten Agenturen des „Norddeutschen Lloyd“: wovon in: Deutschland in 25, Oesterreich in 8, Italien 7, Frankreich 6, England 4, Spanien 2, Portugal 1, Belgien 1, Niederlande 3, Schweiz 3, Russland 1, Amerika 22, Afrika 5, Asien 2, Australien in 3 Agenturen;
2. auf sämtlichen von Port-Said (Aegypten) kommenden Reichspostdampfern;
3. auf sämtlichen Dampfern der Linie Ostende-Dover und vice-versa;
4. in den Buchhandlungen der Schweiz und des Auslandes;
5. in sämtlichen offiziellen Verkehrsbureaux der Schweiz;
6. auf den Haupt- und Touristenbahnhöfen der Schweiz;
7. in den am Unternehmen beteiligten Hotels.

Im Anschluss hieran möchten wir nicht unterlassen zu betonen, wie wichtig es für den Fremdenverkehr ist, wenn die Hotellerie mit den Transportgesellschaften und anderen offiziellen Institutionen, soweit es die Reklame betrifft, möglichst Hand in Hand geht. Wir sagen dies nicht nur deshalb, weil die obbenannten Gesellschaften uns entgegen gekommen sind, sondern weil sie und die Hoteliers ein und denselben Zweck verfolgen: Förderung des Fremdenverkehrs. Was der Eine thut, kommt auch dem Andern zu gut. Ebensogut wie die Verkehrs-institute der Hotellerie in die Hand arbeiten, ebensogut kann diese Gegendienste leisten, indem sie das, was ihnen von Transportanstalten und Verkehrsbureaux zugeht, um es den Reisenden zur Kenntnis zu bringen, nicht ihrem Zwecke entzieht. Ein auf dieser Basis aufgebautes Reklame-System wird und muss seine Früchte tragen.

Kleine Chronik.

Hamburg. Joh. Eckert von hier kaufte für 270,000 Mark von H. Gundlach das Hotel Wandsbeker Hof in Wandsbek.

Samaden. Herr Otto Vonzun, Oberlehrer in St. Moritz, hat einen Ruf als Direktor des Hotels Bernina in Samaden erhalten und angenommen.

In Cully soll endlich ein grösseres Hotel zur Erstellung kommen, in welchem auch bedeutendere Versammlungen abgehalten werden können.

Ragaz. Der hiesige Kurverein regt die Erstellung einer Telephonlinie Schiers-Fideris-Klosters an, um eine direkte Linie Ragaz-Davos zu erhalten.

Basel. Herr E. Götzinger hat in seinem Hotel Schweizerhof durch die Firma A. Stigler in Mailand einen Personen-aufzug erstellen lassen, der seit einigen Tagen in Betrieb ist.

Langenschwalbach. Die Pension Villa Adria, seit Jahren leerstehend, ist für 70,000 Mk. von dem seitherigen Pächter des Hotel Continental, Herrn O. Schröder, angekauft worden.

Dresden. Herr Richard Barth hat das neuerbaute Monopol-Hotel hier selbst, welches am Hauptbahnhof gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet ist, auf 10 Jahre gepachtet.

Bern. Im Januar 1897 haben in den stadtbernhischen Gasthöfen 8010 Personen logiert (1896: 7465). Vom 1. November 1896 bis 31. Januar 1897 waren es 26,358 (gleiche Periode 1895/96: 25,710 Personen).

Como. Wie dem „Bund“ berichtet wird, beabsichtigt der Kammerabgeordnete Baragiola an dem neu zu erstellenden Quai ein Riesenhotel zu errichten. Im Jahr 1899 soll hier eine internationale elektrische und nationale Seidenausstellung stattfinden.

Italien. Die letztjährige italienische Weinproduktion beläuft sich auf 21,000,000 Hektoliter, etwas weniger als im Jahre 1895. Die Qualität ist auch nicht recht befriedigend. Der Alkoholgehalt ist unter den Erwartungen geblieben und auch die Farbe ist nicht besonders schön.

Wissensdurst. Der Herausgeber eines Blattes in Amerika wendet sich mit den Worten an das Publikum: „Wenn Sie irgend etwas wissen, was zu wissen interessant ist, und was wir eigentlich wissen sollten, und von dem Sie wissen, dass wir es nicht wissen — bitte, lassen Sie es uns wissen!“ — Das gilt auch für unsere geehrten Leser.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. Febr. bis 12. Febr. 1897: Deutsche 772, Engländer 628, Schweizer 263, Holländer 80, Franzosen 140, Belgier 100, Russen 83, Oesterreicher 30, Amerikaner 52, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 40, Dänen, Schweden, Norweger 27, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 2183, darunter waren 51 Passanten.

Sommerfahrplan. Die auf 1. Juni dieses Jahres in Aussicht genommene Eröffnung der Bahnlinie Thalwil-Zug-Goldau wird eine Vervielfältigung der Anschlüsse der linksufrigen Zürichseebahn in Thalwil nach und von Luzern und dem Gotthard zur Folge haben. Es ist für den Sommer die Einlage eines neuen Zuges Glarus-Zürich in Aussicht genommen. Diese Einlage wird in der einen Richtung in einem Vormittagsschnellzug Glarus-Zürich und in der andern Richtung in der Ausdehnung des Zuges 137 von Richterswil bis Glarus bestehen.

Für die Adolf Mühling-Stiftung. Die der Verein der Berliner Gasthofbesitzer zum Andenken an seinen Begründer errichtet hat, hat der Sohn des Verbliebenen, Hr. Wilhelm Mühling, einen jährlichen Beitrag von 500 Mark gespendet. Die Generalversammlung des Vereins, die mit Beifall von diesem pietätvollen Akt Kenntnis nahm, beschloss einstimmig, Hr. Wilhelm Mühling an Stelle seines verstorbenen Vaters zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Adolf Mühling-Stiftung zu ernennen. Diese bezweckt bekanntlich, alte treuendende Hotelangestellte zu unterstützen.

Chillon. Schon seit zehn Jahren beschäftigt man sich im Waadtlande mit der Frage einer gründlichen Restauration des berühmten Schlosses am Genfersee. Zu diesem Zwecke hat sich die „Association pour la restauration de Chillon“ gegründet und die Eintrittsgelder, sowie der Erlös eines beschreibenden Führers durch Chillon gehen ebenfalls dem Restaurationsfond zu. Eine Restauration, die es mehr auf das Ausbessern und Erhalten als auf das Erneuern abgesehen hat, scheint allerdings eine notwendige Sache zu sein. Manche Partien des Schlosses befinden sich in bedauerlichem Verfall. Wenn wir recht berichtet sind, so will der Kanton Waadt in einigen Sälen historische Sammlungen anlegen.

Russen-Denkmal. In den Schöllenen, der Teufelsbrücke gegenüber, soll bekanntlich ein Denkmal errichtet werden zum Andenken an die Russen, welche dort in den

Jahren 1798 und 1799 umkamen. Die Initiative zum Denkmal ging von einem Fürsten Galizin in Moskau aus. Der ursprüngliche Entwurf zum Monument wurde von Prof. Auer, dem Erbauer des Parlamentsgebäudes in Bern, gefertigt. K. Trobach (Berlin) modifizierte dann den Entwurf. Mit der Lieferung der Broncestücke wurde Kugler in Genf beauftragt. Das Denkmal enthält in russischer Sprache die Inschrift: „Den tapferen Kämpfer des Obergenerals Grafen Suwarow, römischen Fürsten von Italien, die beim Uebergang über die Alpen im Jahre 1799 umkamen.“ Kugler hat seinen Teil der Arbeit beendet. Man bezeichnet ihn als sehr gelungen. Die feierliche Einweihung des Denkmals wird im Laufe dieses Jahres stattfinden.

Das Fischen mit elektrischem Lichte wurde jüngst in England versucht und hat einen überraschenden Erfolg ergeben. Das Fischen bei Lampen- oder Fackellicht ist wohl in allen Ländern stellenweise üblich; der englische Versuch bringt aber insofern eine Neuerung, als die Lichtquelle zum Anlocken der Fische sich nicht ausserhalb des Wassers, sondern im Wasser befindet. Zu dem Zwecke wurde ein Fischerboot mit einer Batterie ausgestattet, die einen Glühlicht von fünf Kerzenstärke den Strom lieferte. Dieses Glühlicht wurde durch Drahtbullen gehörig geschützt, 7,5 Meter tief ins Wasser versenkt, wo es noch einen Umkreis von etwa 50 Metern beleuchtete. Alle Fische, die sich im Bereiche des Lichtschimmers befanden, strebten natürlich sofort der Lichtquelle zu und in wenigen Augenblicken hatte das Licht ungeheure Mengen von Fischen angelockt, so dass das Ergebnis des Eisechzuges überaus reich war; stets waren die Netze überfüllt. Aber in Anbetracht dessen darf man das Bedenken nicht verhehlen, dass dieses Verfahren für den Fischreichthum der Küstengewässer, wenn es sich einbürgerte, äusserst verderblich sein würde; es würde zu einer schlimmen Raubfischerei Gelegenheit geben und dem muss von vorneherein dadurch vorgebeugt werden, dass diese Art des Fischens nur auf hoher See erlaubt, in der Nähe der Küsten aber verboten wird.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 28. Februar bis 7. März 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Madame Sans-Gène*, Lustspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Heimat*, Schauspiel. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Afrikanerin*, Oper. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Mara*, Oper. Hierauf: *Kürmärer und Picarde*, Genrebild mit Gesang. Zum Schluss: *Burschenliebe*, Balletpantomime. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Martha*, Oper. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Herrgottschützer von Ammergau*, Volksstück mit Gesang. Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Wildschütz, oder Die Stimme der Natur*, Komische Oper.

* Königl.-preuss. Hofschauspielerin Rosa Poppe a. G.

Stadttheater Bern. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Tannhäuser*. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Robert und Bertram*. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Wildschütz*. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Lohengrin*. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Renaissance*. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Minna von Barnhelm*.

* Hr. Heukeshoven als Gast.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Götterdämmerung*, Oper. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Maria Stuart*, Schauspiel. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Sappho*, Tragödie. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Fedora*, Schauspiel. Freitag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Götterdämmerung*, Oper.

* Königl.-preuss. Hofschauspielerin Rosa Poppe a. G.

➔ Hiezu eine Beilage. ➔

Foulard-Seide

— bedruckte — Fres. 1. 20 Cts. per Meter

bis Fres. 6. 55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 65 Cts. bis Fres. 22. 80 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Fres. 1. 40—20. 50
Seiden-Grenadines	„ „ 1. 50—14. 85
Seiden-Bengalines	„ „ 2. 20—11. 60
Seiden-Ballstoffe	„ „ —65—20. 50
Seiden-Bastkleiderp. Robe	„ „ 10. 80—77. 50
Seiden-Plüsch	„ „ 1. 90—23. 65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —65—4. 85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3. 15—67. 50
etc. — Muster umgehend. 691	
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.	

1896

Cigarren grösste Auswahl

Max Oettinger

Basel. Zürich

12 Eisengasse Bahnhofstrasse 74.

A vendre, pour cause de santé,

Hôtel de 1^{er} ordre, en face de la gare d'une des principales villes de la Haute-Italie, bien connu, clientèle choisie. Affaires 130 Milles, loyer 17 Milles. Eclairage électrique. Lift. S'adr. à l'expédition du journal sous chiffre H 1110 R.

Gasthof zu verkaufen,

in einer Hauptstadt der deutschen Schweiz, 25—30 Betten, Café-Restaurant, grosse Stallungen, vorzügliche Lage, grosser Entkühlung fähig. (H 728 T) [1162]

Auskunft durch Notar Leusenberger, Schauplatzasse, Bern.

Kautionsfähiger Fachmann, Schweizer, 33 Jahre alt, 4 Hauptsprachen, la. Referenzen vom In- und Ausland, sucht Stelle als

Hotel-Direktor-Gerant.

Spätere Geschäftsübernahme nicht ausgeschlossen. Geil. Offert. unter Chiffre H 1194 N an Haasestein & Vogler, Bern. [1161]

Das

Plazierungsbureau

des

Schweizer Wirt-Verain

Zürich

Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

Lenzburger
Confituren

sind
anerkannt
die Besten.

Dürfen auf keinem
Frühstückstisch fehlen.

Unvergleichlich besser als
der sogenannte Tafelhonig, weil
reines Produkt aus Frucht u. Zucker.

Zu haben in allen besseren Comestibles-
und Delikatessen-Handlungen in Eimern
von 25, 10 und 5 Kilo.

Conservenfabrik Lenzburg

HENCKELL & ROTH.

Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel-Pension I. Ranges in Montreux, Preis Fr. 450,000. —
- 1 Hotel-Pension in St. Moritz, Preis Fr. 235,000. —
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000. —
- 1 Kur-Hotel im Berner Oberland, Preis Fr. 175,000. —
- 1 Kur-Hotel am Thunersee, Preis Fr. 60,000. —
- 2 kl. Hotels, Jahresgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70,000. —
- 1 Badhotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50,000. —
- 1 Hotel I. Ranges in Ober-Italien.
- 1 Restaurant mit 7 Wohnungen in St. Gallen, Preis Fr. 245,000. —
- 1 Restaurant mit 2 Wohnungen im Zürcher Oberland, Preis Fr. 45,000. —
- 1 Hotel-Soolbad im Frickthal, Preis Fr. 36,000. —

Zu verpachten:

- 1 Hotel mit 30 Betten, Jahresgeschäft, am Bodensee. 1166

Kauf- und Pachtliebhaber:

- 2 Kaufliebhaber für Hotels I. Ranges, offeriren bis 300,000 Fr. Anzahlung.
- 1 Kaufliebhaber für gutes Hotel, offerirt 100,000 Fr. Anzahlung.
- 2 Pacht- event. Kaufliebhaber für prima Hotels, offeriren Fr. 50,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 4 Pachtliebhaber für Kurhotels und Jahresgeschäfte, besitzen 15,000 bis 40,000 Fr. Bargeld.
- 4 Pachtliebhaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

Associationen.

Tüchtiger Fachmann mit 30-50,000 Fr. Einlage für Hotel I. R. gesucht.

Commanditär gesucht

zur Uebernahme eines **Neuen Kurhotels** mit **Fr. 60,000. —**, Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **J 709** an Rudolf Mosse, Zürich. (M 584*) 1123

Hôtel Terminus, Hôtel Baur

En face de l'escalier de la gare — Genève



F. BAUR
 Propriétaire

Eclairage électrique
 Ascenseur et jardin
 Appartements séparés pour familles

Restaurant à la carte à toute heure
 Table d'hôte à midi et à 7 heures du soir
 Nota. — Un escalier relie l'hôtel à la gare.
 Ouvert 1894.

CHAMPAGNES

Pommery & Greno, Reims
 CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS
 SEC ANGLAIS EXTRA SEC ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Hotel & Bad Gurnigel
 (Kanton Bern, Schweiz).

Diese rühmlichst bekannte Bad- und Luftkuranstalt mit Heil- und Wasserquellen, einzig dastehenden Waldparkanlagen, bedeutenden Ländereien und Weiden ist auf 1123
1. Januar 1898
neu zu verpachten.
 Die Bedingungen hierfür können beim Sekretariat der Gesellschaft, Marktgasse Nr. 26 in Bern, bezogen werden, wo auch die Pachtofferten einzureichen sind.
 Der Verwaltungsrat.

Mr. Georges Masson, seul propriétaire du Mont-d'Or, près Sion, a commencé la mise en bouteilles des excellents vins de l'année 1893 du

Mont-d'Or Johannisberg

La marque étant déposée selon la loi sur marque de fabrique, nul autre que lui-même et ses agents ne peuvent vendre du Mont-d'Or.

Expéditions en fûts et en bouteilles.

Pour commandes et renseignements s'adresser à

Mr. Georges Masson à Montreux

Zu vermieten oder zu verkaufen.
San Remo (Italien)

Grand Hotel Victoria

Altes renommiertes Haus mit feiner Kundschaft. — Grosser Garten. — Moderner Komfort.
ist auf 1. Juni zu verkaufen oder zu vermieten.
 Auskunft erteilt der Besitzer **M. Bertolini.**

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger
 (Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gr. auf 1 Liter Wasser.) 11188
 In Blechdosen mit Patentverschluss 1 Kg. Fr. 1.80 — 5 Kg. Fr. 6.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebmann in Winterthur.
General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei: **Müller & Cie. in Zofingen.**

Parketol.

D. R. P. geschützte, neuestes bestes u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum Auftrischen von Linoleum. Wird 1-2mal aufgespritzt, sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können nach aufgetrocknet werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmern unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt ganz fort, Jahrelang haltbar.
 Zu beziehen den Liter gelblich N. 3. — farblos N. 3.50 aus der Fabrik: Höchster Lackwerk, K. Braselmann, Höchst a. M.

Gasthof.

Zu verkaufen ein Gebäudekomplex mit Hof in Zürich I, der sich vermög. Lage am Bahnhof und Quai besonders für Gasthof oder grosse Restaurants eignet. Anzahlung 60,000 Fr. Auskunft bei Ingenieur Schmitter, Tonhallestrasse 4, Zürich I. (M 6079 Z) 1182

Flügel

von Schiedmayer & Söhne Stuttgart, fast neu, wegen Mangel an Platz für Fr. 1000. — zu verkaufen. 1153
 Offerten unter Chiffre D. 575 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



100 Stück Fr. 28. —
 25 " " 7.50
 versendet franko Apoth.
P. Hartmann, Steckborn.

Musik-Orchester.

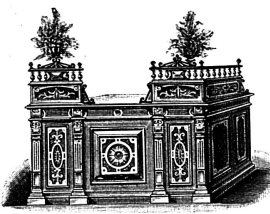
Ein Elite-Doppelt-Sextett sucht auf 1. Mai Engagement. I. Besetzung: 2 erste Violinen, 1 zweite Violine, 1 Viola, 1 Cello, 1 Bass. II. Besetzung: (Dieselben Musiker) 1 Cornet à Piston, 1 Flügelhorn, 1 B-Horn, 2 Es-Hörner, 1 Tuba. Die gezeichneten Etablissements oder Hotelbesitzer, welche hierauf reflektieren, werden ersucht, ihre werten Offerten an Adresse: Kaiserl. Russ. Kappelmeister a. D. Membro de l'académie de Belgique, Herrn H. Schilling, Direktor der Metallharmonie St. Gallen, einzusenden. Kautions kann geleistet werden. 1157

Seltener Gelegenheitskauf.

90,000 Ltr. ausgezeichnet, roter griechischer Tischwein, garant. naturecht, per 100 Ltr. Fr. 25.50, bei 600 Ltr. à Fr. 24.50
 Als sehr preiswert empfehle noch:
 Rot. Italiener, gallisiert p. 100 Ltr. Fr. 23. —
 Rot. span. Couperwein " " 32.50
 Span. Weissw., Waadt. ähnl. " " 32. —
 Sicilianer Weisswein p. 100 " 39. —
 Malaga, echt, 4jähr., 16 Ltr. - Fass Fr. 15.50
 California. Cognac, echt, Weindestillat, in Flaschen von 40 Ltr. zu p. Ltr. 1.95
 200 bereits neue, frisch gekeltert, Weinfäss. ca. 600 Ltr. haltend, per Stück Fr. 14.50
J. Winiger, Boswyl, (Aarg.)
 (H 921 R) 1164

Eisschränke

für Hôtels, Restaurants, Metzger, Conditors und Private



Mittel- oder Obereisensystem zum Aufbewahren von rohem Fleisch, Speisen etc., je nach Wunsch mit oder ohne Ventilation.
Bierbuffet Schweiz, Patent 973 & 2233 neuestes, sehr praktisches, Zeit und Mühe ersparendes System zum direkten Ausschank vom Fass, ohne Schlauchleitungen und jeder beliebigen Anstaltung, sowie ganze Buffetrichtungen.
Glacemaschinen mit neuest. Uebertragung alles andere weit übertrreffend, sowie das Neueste und Beste in
Conservatoren für Geforenes und Rohes empfiehlt in solider und zweckmässiger Konstruktion zu billigsten Preisen unter Garantie.
Stets grosse Auswahl fertiger Eiskasten auf Lager

— Gegründet 1863 —

J. Schneider, vormals C. A. Bauer
 Eisgasse, Aussersihl-Zürich.

Nachweisbar I., ältestes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Ehrentiptom der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille, Schweiz. Landesaussstellung Genf 1896.
 Illustrierte Preislisten sowie Referenzen über ausgef. Arbeiten stehen gerne zu Diensten.

Flaschen

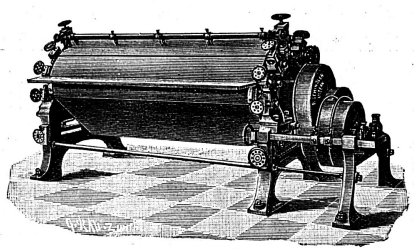
aller Art für Wein, Bier, Mineralwasser und Liqueure



Korkzapfen
Korbflaschen, Kellereiartikel
 liefert zu billigsten Preisen die
Glashütte Bulach Zürich

Kataloge gratis und franko.
Telephon No. 2656

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
 Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Séchoirs, Calandres sècheuses.

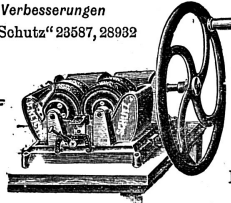
Disinfection, Essavage, Coulage, Lavage, Ringage, Azurage sans changer de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.
 Installations de Blanchisseries modèles. 1031
 Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
 Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
 Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
 Références des 1ers hôtels. —> TELEPHONE. <— Catalogue et devis gratuits.

Neueste und vorzüglichste Hotel-Messerputzmaschine

mit neusten Verbesserungen
 10405, 10485 „D. R. Schutz“ 23597, 28982 1129

Unübertroffen arbeitend.



Unentbehrlich in jedem HOTEL und Restaurant

Mit höchsten Auszeichnungen prämiert
 auf Weltausstellungen in Darmstadt 1894, Frankfurt a. M. 1894, London 1895, Berlin 1896, Wiesbaden 1896.
 Zeugnisse erster u. grösster Etablissements zur Verfügung. Prospekte gratis.
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.

MÖBEL-FABRIK
ZEHNLE, BUSSINGER & C^{IE}
 11 Kanonengasse BASEL Kanonengasse 11.

Complete Häuser- und Wohnungs-Ausstattungen für Private und Hotels.
Feine Bauarbeit, Zimmerläufer, Plafond.
Zeichnungen von Hotels und Privathäusern so Diensten.
Dekorations-, Sculptur- und Zeichen-Atelier.
 Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.

Stylvolle Möbel eigener Fabrik auf das Solideste gearbeitet.
Grösstes Magazinlager in Zimmerrichtungen u. Einzelmöbela v. Einfachsten bis Reichsten in allen Stilen und Holzarten.
Vorhänge, Polstermöbel etc.
 Billigste Preise. Dauernde Garantie.
 Telefon 8109.

LAURENT-PERRIER
"SANS-SUCRE"
CHAMPAGNER
 Generaldepôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.**
 Agentur für Genf: **A. Baer, Genf.**

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE
 ★ ★
 DOUX TRÈS SEC
 MI-SEC BRUT
 SEC ROSÉ
 ★ ★
 Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Löwenstrasse 51 Zürich. Telefon 3370.
 Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
 Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

On désire trouver un gérant maître d'hôtel intéressé, versant un cautionnement de cent mille francs, pouvant gérer deux hôtels et bains dans une station des Pyrénées. Le cautionnement rendrait le 3% plus 20% dans les bénéfices nets. Pour plus amples informations s'adresser au bureau du journal sous chiffre 1033.

Champagner
 Deutz & Geldermann, Ay (Champagne)
 General-Vertretung:
J. Jeremias, Weingrosshandlung, Mainz a. Rh.
 Dépôt bei: Herrn Arnold Baumann, Bahnhofstr. 46 Zürich.
 Telefon 989.

On demande à louer ou à acheter un Hôtel
 bonne clientèle entre Territet et Veytaux-Chillon, en Valais ou à Nice.
 S'adresser à
H. Richard, Notaire, Lausanne.

1a. Tafel-Kunst-Honig,
 vorzügliches Aroma,
 grösster Honiggehalt,
 per Kc. Fr. 1.30
 franco durch die ganze Schweiz.
Ernest Zbinden
 Fabrikant, [1039]
 Lugano, Schweiz.

Musik.
Zermatter Kurkapelle,
 bestehend aus Künstlern,
 sucht für kommende Sommersaison Engagement.
 Adressen beliebe man zu richten an Cellarius, Chef d'orchestre, Lausanne.
 (H 1918 L) 1152

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL
Albert Vuagneux
 propriétaire
 Successeur de C. Vuagneux
Auvernier.
 Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896.
 Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
 Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

ILL. PROSPEKTE-PREISKOURANTS.
 WERKE ETC.
Zeichnungen
 für Architekten & Bauingenieure
MÜLLER & TRÜB
 ZEICHNER & PHOTOGRAPHE
 AARAU

Fachschule für Gasthofgehilfen
 Frankfurt a. M., Schwanengasse 8.
 Beginn des Semesters 1. April und 1. Oktober.
Pensionspreis nebst Honorar für Unterricht Mk. 85.— per Monat pränumerando.
 Lehrgegenstände:
 1. Deutsch. 2. Französisch. 3. Englisch. 4. Rechnen. 5. Buchführung. 6. Wechsellehre. 7. Geographie der Verkehrswege. 8. Waarenkunde. 9. Zerlegung der Schlaehtiere. 10. Aufstellung und Berechnung von Manus. 11. Grundbegriff der Kookkunst. 12. Kellerwirtschaft. 13. Servicelehre. 14. Anstands- und Sittenlehre.
G. A. Radunsky, Director.

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
 Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt. 951]

Passavant-Iselin
 Basel
 Closetrichtungen
 System Unitas,
 Salute Alliance
 etc.
 geruchlos,
 elegant, dauerhaft,
 mit Zubehör.
 Von allen ersten
 Hotels d. Schweiz
 empfohlen.
 Engl. Toiletten all. Art.
 Grössere Installationen à forfait.
 Ganze Canalisationen von Hotels.
 Grösstes Lager des Continents.
 Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
 aus einem (1) Stück.

Eiserne Gartenmöbel
 Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmie- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.
Suter-Strehler & Co.,
 Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
 Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 1150
 Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Hôtel du Cerf à Romont.
 Cet hôtel, avantageusement connu des voyageurs de commerce, touristes, etc., clientèle bourgeoise assurée,
est à vendre
 (tout meublé) ou à louer au plus tôt, pour raisons de santé. Son ancienne renommée offre à un preneur sérieux une position assurée.
 Grand café, 3 salles à manger, 50 lits, magnifique jardin, avec cour, grandes écuries et remises. Proximité de la gare. Eau dans la maison.
 S'adresser à César Pernet, propr. 1144

Genfer-Verein. Den HH. Hoteliers bringen wir, nachdem der Schweizer Hotelier-Verein sein Plazierungs-Bureau zu Gunsten der von den Angestellten-Vereinen geführten Bureaux aufgegeben hat, unsere **Plazierungs-Bureaux** in GENE, Rue Gevray 4 in ZÜRICH, Linthescherstr. 23 in empfehlende Erinnerung.
 Die Landesverwaltung Schweiz des Genfer-Vereins.

Omnibus-Geschirre.
 Zwei, an der Genfer-Ausstellung mit Medaille diplomirte Geschirre, von braunem Leder, mit weissem massivem Beschlag, für Omnibus, Breack und auch Landau sehr passend, sind zu sehr günstigem Preise zu verkaufen. R. Maron, Sellier, Montreux. [1098]

Steinmann-Vollmer,
 35 Löwenstrasse Zürich Löwenstrasse 35.
 Grosses Lager in
Ostschweizerischen Landweinen
 und in nur echten 1a. Marken
Champagner-Weinen.
 General-Agent und Depot für die ganze Schweiz von
A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Schweiz - London
 über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Union Helvetia
 Verein schweizer. Hotelangestellter
 empfiehlt sich zur Vermittlung von nur tüchtigem Hotelpersonal aller Branchen und beiderlei Geschlechts.
 Spezialbureau für 957
Pa. Köche, Portiers, Kellner jeder Kategorie.
TELEPHON.
 Adresse für Briefe u. Telegramme:
Union Helvetia, Luzern.

CONSERVES DE SAXON Primeurs de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les Hôtels.
 La seule Médaille d'Or décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
Les Fruits du Valais sont les plus appréciés et employés pour fabriquer **LES CONFITURES DE SAXON**